

Datenschutz-Informationen für Wohnen und Pflege

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in unserer Einrichtung und klären Sie über Ihre individuellen Rechte gemäß EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf. Die Informationen gelten allgemein für die Anbahnung und Durchführung von Verträgen mit unseren Bewohnern. Was in Ihrem Einzelfall konkret einschlägig ist, richtet sich nach dem konkreten Gegenstand Ihrer Anfrage bzw. des geschlossenen Vertrags und den damit verbundenen Datenverarbeitungen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Alten- und Pflegeheim Bodenburgallee 51 gGmbH
 - Geschäftsführung -
 Bodenburgallee 51
 26131 Oldenburg
 Telefon: 0441 / 950 750
 Fax: 0441 / 950 710
 E-Mail: verwaltung@bodenburgallee.de

Wer ist Ansprechpartner für Fragen zum Thema Datenschutz?

Sie erreichen unseren (externen) betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

HUBIT Datenschutz GmbH & Co KG
 Lise-Meitner-Str. 2
 28359 Bremen
 Telefon: 0421 – 33 11 43 00
 E-Mail: info@hubit.de

Welche Datenquellen nutzen wir?

Bei der Anmeldung zur Heimaufnahme verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir direkt von unseren Bewohnern oder den sich kümmernden Personen (z.B. Angehörige, Betreuer, Sozialdienst) erhalten haben.

Im Rahmen der Vertragsdurchführung bekommen wir in der Regel auch Daten von Ärzten, Apothekern, Krankenkassen und Sozialbehörden. Dies geschieht ggf. unter Entbindung von der Schweigepflicht.

Im Einzelfall erheben wir Daten in frei zugänglichen Quellen, wie z.B. eine Rufnummer aus einem Online-Telefonbuch. Aus anderen Quellen werden wir Daten nur mit Einwilligung erheben und weiterverarbeiten.

Welche Daten werden verarbeitet?

Im Allgemeinen verarbeiten wir:

- Personenstammdaten
- Adress- und Kontaktdaten
- Angehörige / Betreuer / Ärzte
- Nationalität / Herkunft / Religion
- Sozialverhalten / Interessen
- Gesundheitsdaten / Pflegedokumentation
- Vorsorgeunterlagen (z.B. Patientenverfügung)
- Vertrags- und Abrechnungsdaten
- Sozialdaten (z.B. Kostenträger, Pflegestufe)

- Bank- und Finanzdaten / Taschengeldkonto
- Bilder / Fotos (z.B. Info-Blatt / Hauszeitung)
- Videoüberwachung (Eingangsbereich)

Zu welchem Zweck verarbeiten wir die Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im erforderlichen Umfang zum Zwecke oder im Kontext der Anbahnung und Durchführung eines Vertrags mit einem Heimbewohner.

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), werden hierbei beachtet. Die Verarbeitung beruht auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- Anbahnung und Erfüllung von Verträgen
 Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zur Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrags (mündlich oder schriftlich), der mit uns geschlossen werden soll oder bereits geschlossen wurde.

- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
 Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage einer gesetzlichen oder anderen rechtlichen Pflicht. Solche Pflichten ergeben sich z.B. aus dem Heimgesetz, dem Infektionsschutzgesetz und den Steuergesetzen.

- Schutz lebenswichtiger Interessen
 Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO

Bei Unfällen oder anderen Ereignissen können (Gesundheits-)Daten ohne Einwilligung erhoben oder verarbeitet werden, wenn die betroffene Person nicht mehr ansprechbar ist und diese Datenverarbeitung lebenswichtig sein kann.

- Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen
 Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Ein überwiegendes berechtigtes Interesse liegt z.B. vor, wenn die Daten zur Zutrittskontrolle (Videoüberwachung), zur Sicherstellung der IT-Sicherheit, für statistische Auswertungen oder zur Geltendmachung bzw. Abwehr rechtlicher

Ansprüche im Zusammenhang mit dem Vertrag verarbeitet werden.

- Einwilligung der betroffenen Person
Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten erteilt haben (z.B. Veröffentlichung eines Fotos), ist diese die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

An wen werden meine Daten weitergegeben?

In unserer Einrichtung haben diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des konkreten Zwecks, insbesondere bestehender vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen benötigen. Hierzu zählen vor allem Mitarbeiter der Verwaltung und aus den Bereichen Pflegebetreuung und Hauswirtschaft.

Eine etwaige Datenweitergabe erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des BDSG.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten kann insbesondere erfolgen an:

- (Fach-)Ärzte / Krankenhäuser / Hospiz
- Apotheken / Sanitätshäuser
- Sozialversicherungsträger
- Private Versicherungen
- Verrechnungsstellen
- Banken / Kreditinstitute
- Externe Dienstleister (z.B. Wäscherei)
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Standesamt, Heimaufsicht)
- ggf. Ermittlungsbehörden

Sofern Sie uns im Einzelfall eine Einwilligung zur Datenweitergabe gegeben haben, können an diese Stelle ebenfalls Daten weitergegeben werden.

Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Nein, die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs der DSGVO, also in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Mitgliedsstaaten der EU bzw. des EWR.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden solange durch uns verarbeitet bzw. gespeichert, wie dies für die Erfüllung des konkreten Zwecks erforderlich ist.

Nach Erfüllung oder sonstigem Wegfall des Zwecks werden die Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und nach Ablauf der Fristen gelöscht. Die Fristen hängen von der Art der Daten ab und betragen bis zu 30 Jahre.

Werden Daten zur Abwehr oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen länger benötigt, erfolgt die Löschung von Daten erst nach Ende einer solchen rechtlichen Auseinandersetzung.

Welche (Datenschutz-) Rechte habe ich?

- Die betroffene Person – also die Person, deren Daten Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Berichtigung falscher Daten, Art. 16 DSGVO
- Löschung, Art. 17 DSGVO
- Einschränkung Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Widerspruch, Art. 21 DSGVO
- Widerruf der Einwilligung, Art. 7 DSGVO
- Beschwerde Aufsichtsbehörde, Art. 77 DSGVO

Sofern Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese uns gegenüber jederzeit widerrufen. Der Widerruf betrifft nur zukünftige Datenverarbeitung und kann nicht auf bereits geschehene Datenverarbeitungen angewandt werden. In diesem Fall ist die weitere Verarbeitung der Daten nicht möglich.

Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung von Daten einlegen, die auf ein berechtigtes Interesse als Rechtsgrundlage gestützt wird. In diesem Falle ist eine weitere Verarbeitung dieser Daten nicht mehr möglich, sofern auf unserer Seite keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Fortsetzung der Verarbeitung vorliegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Wenn Sie Rechte ausüben möchten, können Sie sich direkt an uns oder an unseren *Ansprechpartner für Fragen zum Datenschutz* (siehe oben) wenden.

Welche Pflichten habe ich?

Im Rahmen einer vertraglichen Beziehung müssen Sie die Daten bereitstellen, die für die Durchführung und Erfüllung des Vertrags erforderlich sind oder die für die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen erforderlich sind. Ohne diese Daten ist es in der Regel nicht möglich, einen Vertrag abzuschließen oder durchzuführen. Gegebenenfalls muss ein Vertrag beendet werden, wenn die erforderlichen Daten nicht bereitgestellt werden.

Kommt eine automatisierte Entscheidungsfindung zum Tragen oder wird Profiling betrieben?

Nein, wird treffen unsere Entscheidungen individuell und erstellen keine Profile.

Stand: 01.01.2023